

## AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2019

CONRAD ELECTRONIC SE

KLAUS-CONRAD-STR. 1  
92240 HIRSCHAU

620419 SP

## UMWELTERKLÄRUNG 2019

### Inhalt

<b>Einführung</b>	<b>3</b>
EMAS Registrierung	3
Wesentliche Veränderungen	3
<b>Zahlen und Fakten</b>	<b>3</b>
Input- und Output	4
Versandaktivitäten	4
<b>Bewertung Umweltauswirkungen</b>	<b>4</b>
Energie	4
Emissionen	8
Wasser / Abwasser	9
Abfallwirtschaft	10
<b>Kernindikatoren – „Key Performance Indicators“ (KPI)</b>	<b>13</b>
<b>Was haben wir getan und was werden wir weiterhin tun</b>	<b>14</b>
Fortgeschriebenes Umweltprogramm	14
<b>Vorlage der nächsten Umwelterklärung</b>	<b>15</b>
Zugelassene Umweltgutachter /-organisation	15
<b>Gültigkeitserklärung</b>	<b>16</b>

## UMWELTERKLÄRUNG 2019

### Einführung

#### EMAS Registrierung

Im Juli 2006 wurde das Umweltmanagement von Conrad Electronic nach der aktuellen EMAS Verordnung (EG Nr. 761/2001) überprüft und die Umwelterklärung 2006 validiert. Im Rahmen des 4ten Überwachungszyklus wurde die konsolidierte Umwelterklärung 2018 validiert. Die Standortregistrierung der Conrad Electronic SE durch die IHK Regensburg wird unter der Registernummer DE-166-00064 geführt.

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung, entsprechend den Vorgaben der EMAS III (Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit Änderungs-VO 2017/1505), ist integraler Bestandteil der konsolidierten Umwelterklärung 2018 und stellt die wesentlichen Veränderungen, die Entwicklung unserer Verbrauchs- und Kennzahlen sowie den Status der Umweltziele dar.

#### Wesentliche Veränderungen

##### Änderung im Bereich Service

Mitte 2018 wurde die Verlagerung des Service- und Retourenbereiches in das LOC Wernberg-Köblitz abgeschlossen.

##### Änderung in der Geschäftsführung

Zum Ende April 2018 übernahm Dr. Werner Conrad die Funktion des CEO (Chief Executive Officer) vom ausgeschiedenen Holger Ruban.

Seit dem Re-Validierungsaudit in 2018 haben sich keine weiteren wesentlichen organisatorischen, technischen oder baulichen Veränderungen an den Standorten ergeben.

#### Zahlen und Fakten

Die Firmenzentrale der Conrad Electronic SE hat ihren Sitz in 92240 Hirschau, Klaus-Conrad-Straße 1. Das ca. 44.000 m<sup>2</sup> große Gelände liegt am Südrand von Hirschau in einem Gewerbe-/Mischgebiet und beherbergt die Hauptverwaltung, das ehemalige Versandgebäude mit Zentraleinkauf und Musterfiliale mit ca. 2.500 m<sup>2</sup> Fläche. Die Bruttogeschossfläche beträgt 45.500 m<sup>2</sup>. Das Logistikcenter (LOC) Wernberg befindet sich im Industriegebiet der Gemarkung Saltendorf im Landkreis Schwandorf auf einem etwa 100.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück.

Das Logistikcenter, aufgeteilt in 4 Bauabschnitte mit insgesamt ca. 58.000m<sup>2</sup> überbauter Fläche, beherbergt das Shuttlelager, 2 Paletten-Hochregallager, Servicebereich, allgemeine Lagerbereiche sowie die vollständige Kommissionierung und Versand der Conrad Electronic SE.



## UMWELTERKLÄRUNG 2019

### Input- und Output

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Verpackungsmaterialien</b>	<b>2.927 t</b>	<b>3.259 t</b>	<b>3.264 t</b>	<b>4.466 t</b>	<b>3.954 t</b>	<b>3.693 t</b>	<b>3.530 t</b>
Kartonagen	2.627 t	2.861 t	3.012 t	4.217 t	3.634 t	3.403 t	3.252 t
Folien	104 t	199 t	95 t	54 t	70 t	55 t	54 t
Maischips	24.597 m <sup>3</sup>	24.901 m <sup>3</sup>	19.589 m <sup>3</sup>	24.381 m <sup>3</sup>	31.300 m <sup>3</sup>	29.406 m <sup>3</sup>	28.082 m <sup>3</sup>
<b>Energie ges.</b>	<b>15.213.249 kWh</b>	<b>17.078.725 kWh</b>	<b>16.899.255 kWh</b>	<b>18.913.042 kWh</b>	<b>19.315.058 kWh</b>	<b>20.298.516 kWh</b>	<b>18.731.359 kWh</b>
Strom	8.998.598 kWh	9.790.165 kWh	11.300.655 kWh	12.718.580 kWh	12.587.825 kWh	12.301.874 kWh	11.999.237 kWh
Gas	5.103.651 kWh	7.288.560 kWh	5.598.600 kWh	6.194.462 kWh	6.727.233 kWh	7.996.642 kWh	6.732.122 kWh
Wärme	1.111.000 kWh	0 kWh	0 kWh	0 kWh	0 kWh	0 kWh	0 kWh
<b>Wasser</b>	<b>16.695 m<sup>3</sup></b>	<b>18.335 m<sup>3</sup></b>	<b>15.919 m<sup>3</sup></b>	<b>16.123 m<sup>3</sup></b>	<b>14.886 m<sup>3</sup></b>	<b>15.531 m<sup>3</sup></b>	<b>17.135 m<sup>3</sup></b>
<b>Abwasser</b>	<b>16.127 m<sup>3</sup></b>	<b>15.982 m<sup>3</sup></b>	<b>15.678 m<sup>3</sup></b>	<b>15.770 m<sup>3</sup></b>	<b>14.398 m<sup>3</sup></b>	<b>15.046 m<sup>3</sup></b>	<b>16.404 m<sup>3</sup></b>
<b>Abfall ges.</b>	<b>2.037 t</b>	<b>2.264 t</b>	<b>2.245 t</b>	<b>2.228 t</b>	<b>2.362 t</b>	<b>2.317 t</b>	<b>2.226 t</b>
Beseitigung	15,19 t	11,19 t	10,09 t	14,02 t	3,89 t	3,83 t	3,66 t
Verwertung	2.021,78 t	2.252,58 t	2.234,56 t	2.213,64 t	2.358,11 t	2.313,19 t	2.222,73 t

Die angegebenen Zahlen repräsentieren die beiden Standorte Hirschau und Wernberg-Köblitz.

### Versandstücke



### Versandaktivitäten

#### Bewertung Umweltauswirkungen

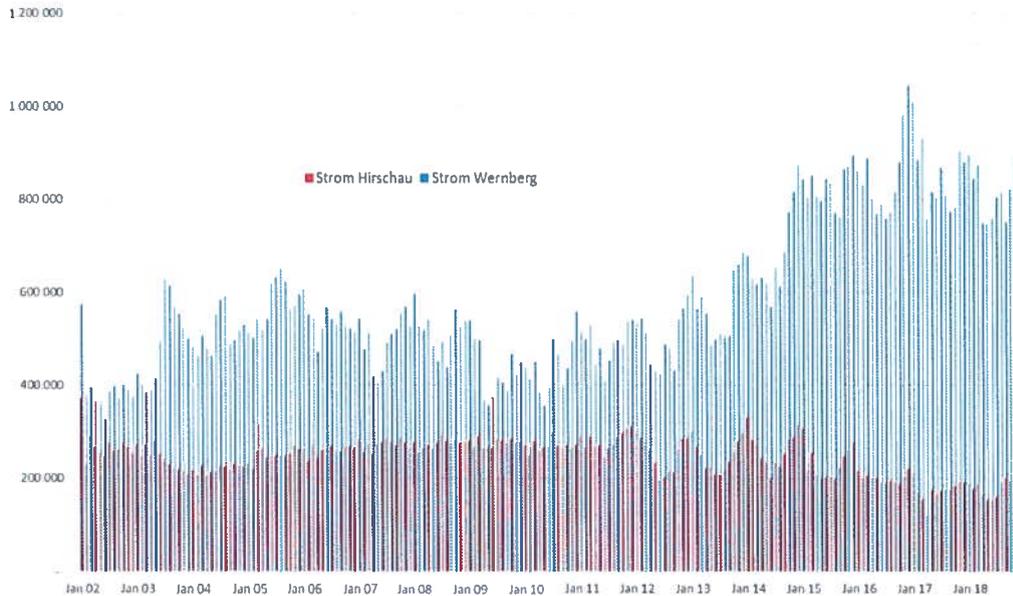
Um eine Vergleichbarkeit der Daten über die Jahre zu erhalten, werden Verbräuche nicht in absoluten Zahlen angegeben, sondern auf Bezugsgrößen normierte Kennzahlen gebildet. Je nach Verbrauch werden hierbei unterschiedliche Bezugsgrößen verwendet, die eine Bewertung der Umwelleistung zulassen.

#### Energie

Der Stromverbrauch wird im Wesentlichen von den Anlagen des Versandes, Licht und EDV-Technik bestimmt. Mit der Verlagerung der vollständigen Logistik nach Wernberg blieben die Versandbereiche in Hirschau nicht unbenutzt. Sie wurden weiter genutzt. Erst mit der vollständigen Verlagerung des Service- und Retourenbereiches nach Wernberg befinden sich seit Mitte 2018 nur noch administrative Abteilungen in Hirschau.

## UMWELTERKLÄRUNG 2019

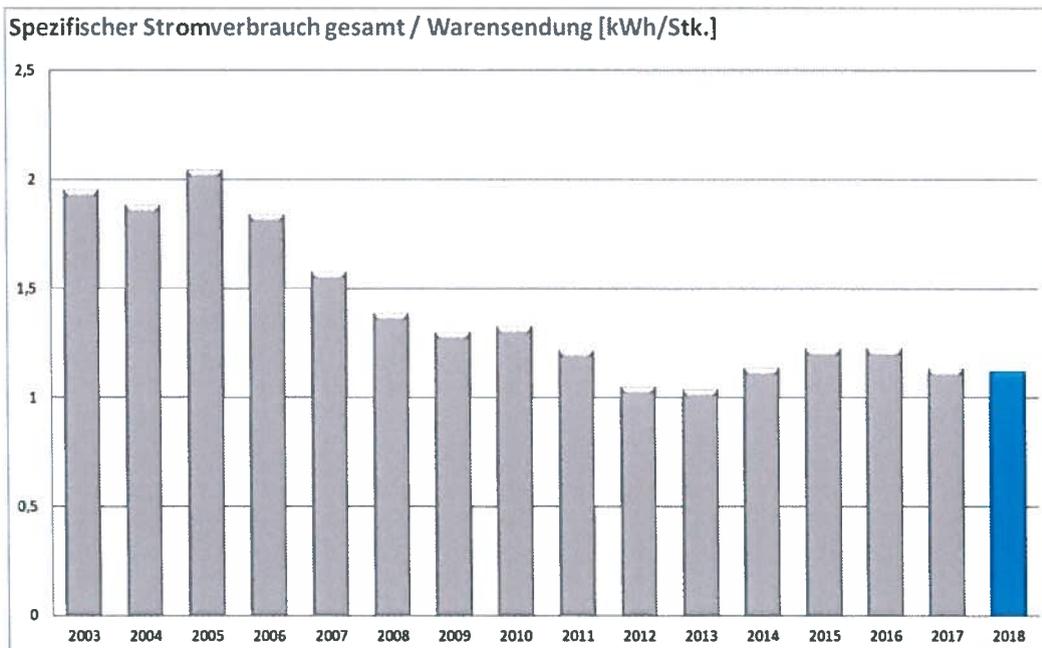
Stromverbrauch Wernberg - Hirschau



### Spezifischer Stromverbrauch

Als Bezugsgröße zur Bewertung des Stromverbrauchs im LOC ist, seit der zweiten Ausbaustufe, die Anzahl der Sendungen verwendbar. Da natürlich auch in Hirschau Aktivitäten im Zusammenhang mit dem eigentlichen Versand von Artikeln geschehen, verfolgen wir auch den gesamten Stromverbrauch der beiden Standorte in Bezug zu der Anzahl der versendeten Pakete und stellen dies als unsere wichtigste Kennzahl dar.

Vielfältige Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauches sowie die bessere Auslastung der Anlagen, spiegeln sich in der Kennzahl Stromverbrauch pro Warensendung seit 2005 wider.



Der Anstieg 2015 zeigt die Inbetriebnahme des Shuttles. Damit müssen wir in der Bewertung von einer neuen Ausgangsbasis (2015/2017) ausgehen.

Während der Stromverbrauch Wernberg um 4,6% sank, erhöhte sich der Verbrauch Hirschau um 8% gegenüber dem Vorjahr. Mit der leicht gesunkenen Zahl von Versandstücken (1,4%)

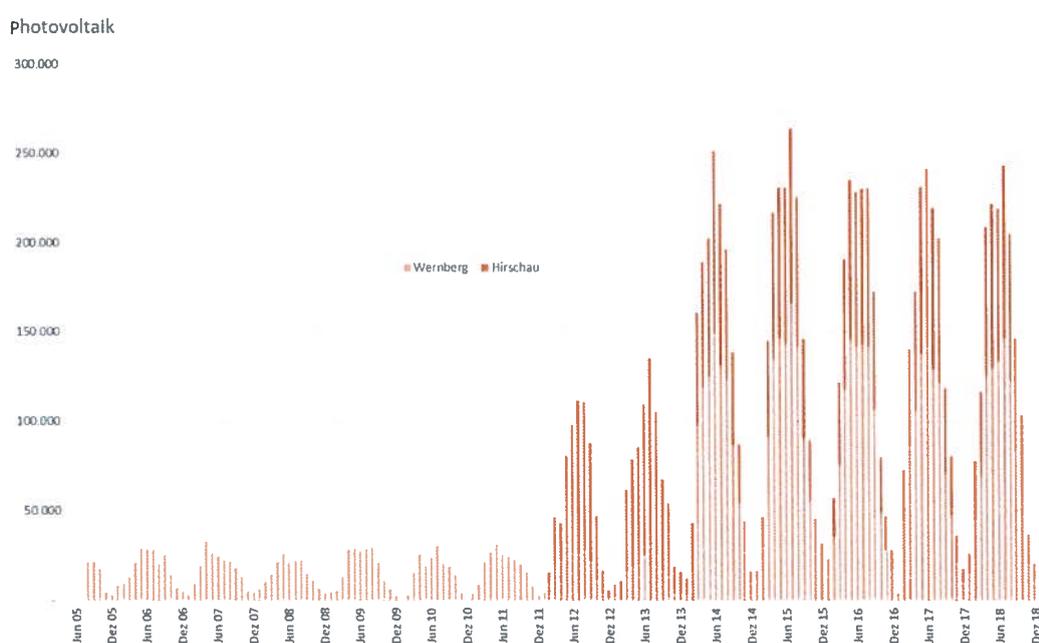
## UMWELTERKLÄRUNG 2019

verbesserte sich die Kennzahl LOC kWh / Versandstück um 3,3%. Die Kennzahl kWh Gesamt/Versandstück verbesserte sich um 1,1%.

### Photovoltaik

Mit der Inbetriebnahme der 936 kWp PV-Anlage in Wernberg-Köblitz wurde das mittelfristige Ziel, 10% des Gesamtverbrauches regenerativ zu erzeugen, in 2018 sehr knapp verfehlt. Die in Wernberg installierten Anlagen lieferten in 2018 einen Ertrag von 959.937 kWh, dies entspricht 9,9% des Stromverbrauchs am Standort. Der eigenerzeugte Strom wird nahezu vollständig selbst verbraucht.

Die Anlagen in Hirschau lieferten in 2018 einen Ertrag von 664.434 kWh, dies entspricht 31,6% des Stromverbrauchs am Standort Hirschau.



Über beide Standorte des Unternehmens betrachtet, wurde mit einem Gesamtertrag von 1.624.371 kWh in 2018 ein Anteil von 13,72% des Gesamtstromverbrauchs der beiden Standorte erzeugt.

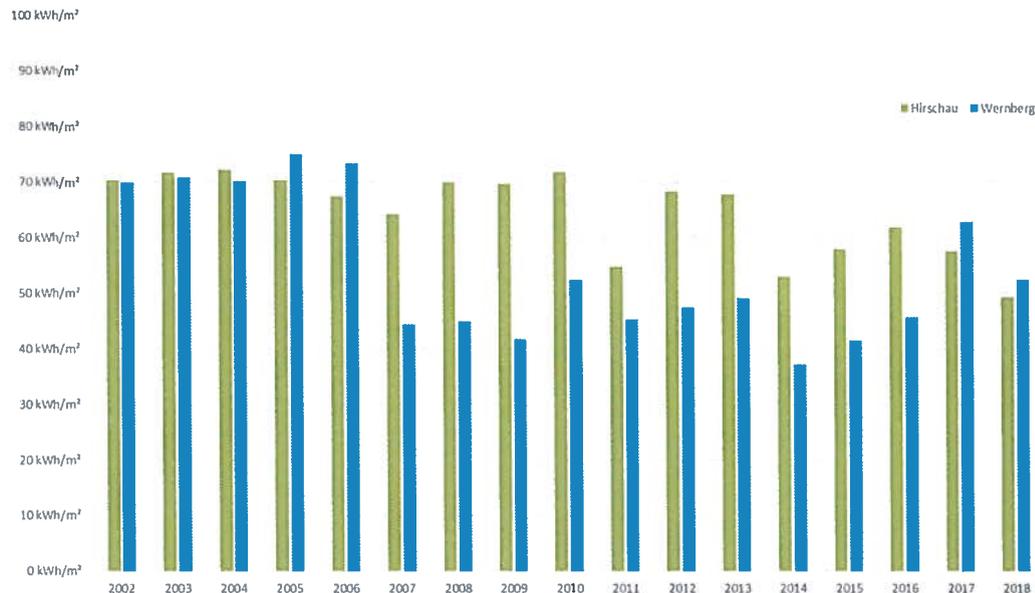
Insgesamt wurde an den beiden Standorten in der Oberpfalz seit August 2005 10.624.253 kWh Strom aus Sonnenenergie erzeugt.

## UMWELTERKLÄRUNG 2019

### Spezifischer Wärmeverbrauch

Der Verbrauch an Erdgas dient ausschließlich der Beheizung der Gebäude. Hier bietet sich der Bezug zur beheizten Fläche als Kenngröße an, die letztlich die Qualität der Wärmedämmung von Gebäuden aber auch das Nutzungsverhalten, z.B. offene Rolltore im Verladebereich, widerspiegelt.

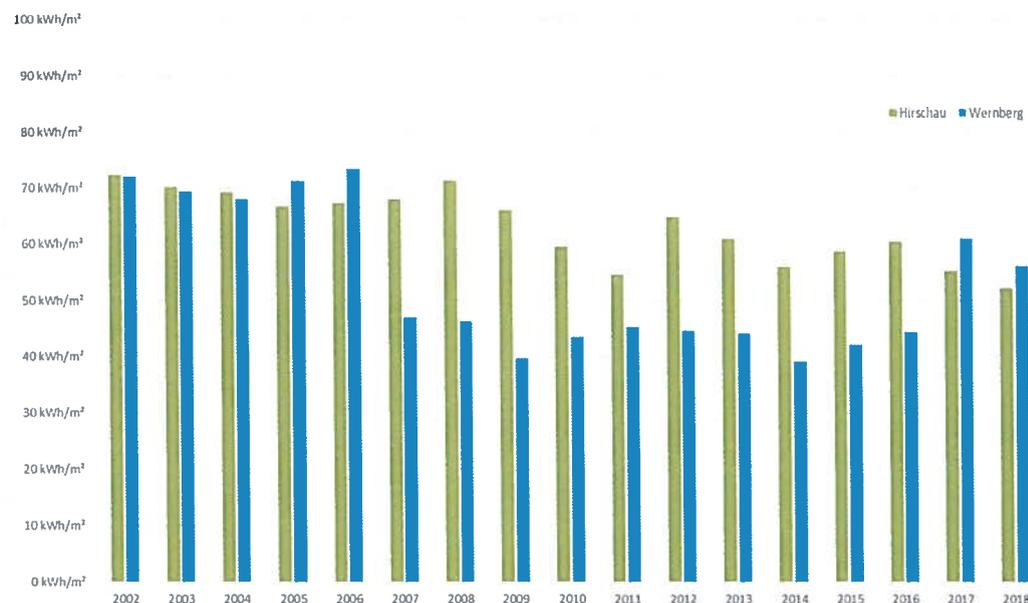
Spezifischer Wärmeverbrauch Hirschau - Wernberg



Um wetterbedingte Schwankungen -kältere oder wärmere Winterperioden- in der Betrachtung des Heizenergieverbrauches zu beseitigen, lässt sich der Energieverbrauch mit Hilfe des sogenannten Klimafaktors normieren. Durch die Anwendung des Klimafaktors wird erreicht, dass die Energieverbrauchs-Kennwerte verschiedener Zeiträume und von verschiedenen klimatischen Regionen Deutschlands überschlägig vergleichbar sind.

Auch in der normierten Darstellung des spezifischen Wärmeverbrauchs wird deutlich, dass durch die umgesetzten Maßnahmen ein Rückgang des Energieverbrauches zur Beheizung zu verzeichnen ist.

Spezifischer Wärmeverbrauch Wernberg - Hirschau; KF-korrigiert



## UMWELTERKLÄRUNG 2019

Neben der Fehlfunktion der GLT in 2017, hat sich nach dem Tausch des Gas-Übergabezählers herausgestellt, dass offensichtlich in den 10 Jahren davor ein falscher -zu geringer- Verbrauch ermittelt wurde.

Mit einem durchschnittlichen Wärmeverbrauch über die letzten 15 Jahre, von nunmehr 49,2 kWh/m<sup>2</sup> in Wernberg (2018: 52,5 kWh/m<sup>2</sup>) bzw. 62,6 kWh/m<sup>2</sup> in Hirschau (2018: 49,3 kWh/m<sup>2</sup>), liegt der spezifische Wärmeverbrauch deutlich unter dem vergleichbarer Industriegebäude.

### Emissionen

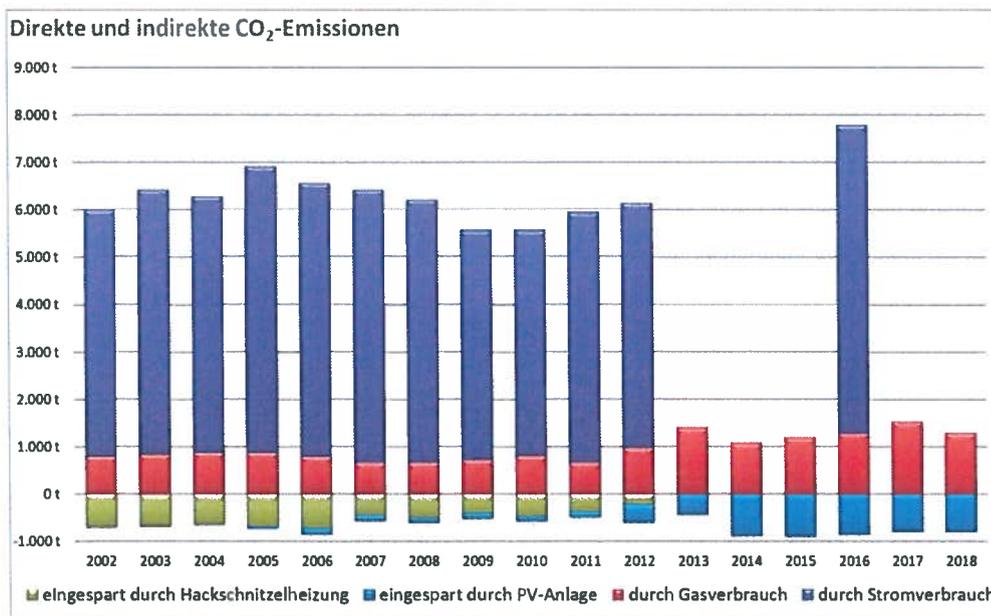
Als sogenanntes Treibhausgas, welches als Auslöser der globalen Erwärmung gilt, und seit Beschluss des Kyoto-Protokolls 1997 zur Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, wird CO<sub>2</sub> als Größe zur Bewertung der Umweltauswirkungen verwendet.

Durch die Nutzung fossiler Energieträger durch den Verbrauch von Strom werden Luftschadstoffe emittiert. CO<sub>2</sub> entsteht bei jedem Verbrennungsprozess und ein Teil der deutschen Stromproduktion wird über fossile Energieträger wie Gas, Kohle oder Öl generiert. Daher lässt sich auch für den Stromverbrauch eine, zwar indirekte, jedoch zuordnbare CO<sub>2</sub>-Emission bestimmen.



Nachdem bereits seit dem 1. Januar 2011 die Stromversorgung aller unserer Filialen auf „Strom aus Wasserkraft“, mit einer jährlichen CO<sub>2</sub>-Einsparung von etwa 4.600t, umgestellt wurde, kommt seit dem 1. Januar 2013 auch der Strom in Hirschau und Wernberg-Köblitz bereits aus regenerativen Quellen.

Durch ein Versehen wurde der Stromliefervertrag 2016 nicht entsprechend umgesetzt, so dass in 2016 kein regenerativer Strom verwendet werden konnte.



Weitere Emissionen von Klima- oder Ozon-schädigenden Stoffen existieren nicht.

Für die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Stromverbrauch haben wir die Daten aus Statista „Entwicklung des CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktors für den Strommix in Deutschland in den Jahren 1990 – 2017“ zu Grunde gelegt. Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Gasverbrauch wird auf der Grundlage von GEMIS (Globales Emissions-Modell Integrierter Systeme) bestimmt.

## UMWELTERKLÄRUNG 2019

### Wasser / Abwasser

Der Wasserverbrauch in Wernberg und Hirschau beruht ausschließlich auf den Bedarf im Sanitärbereich. Lediglich eine geringe Wassermenge wird in Hirschau für die Bewässerung von Grünanlagen verwendet. Um unseren Beschäftigten im Vertrieb sowie in der Verwaltung ein angenehmes Raumklima zu schaffen, wird die Raumluft befeuchtet. Der Wasserverbrauch hierfür beträgt im Durchschnitt 100m<sup>3</sup>- 250m<sup>3</sup> Wasser pro Jahr.

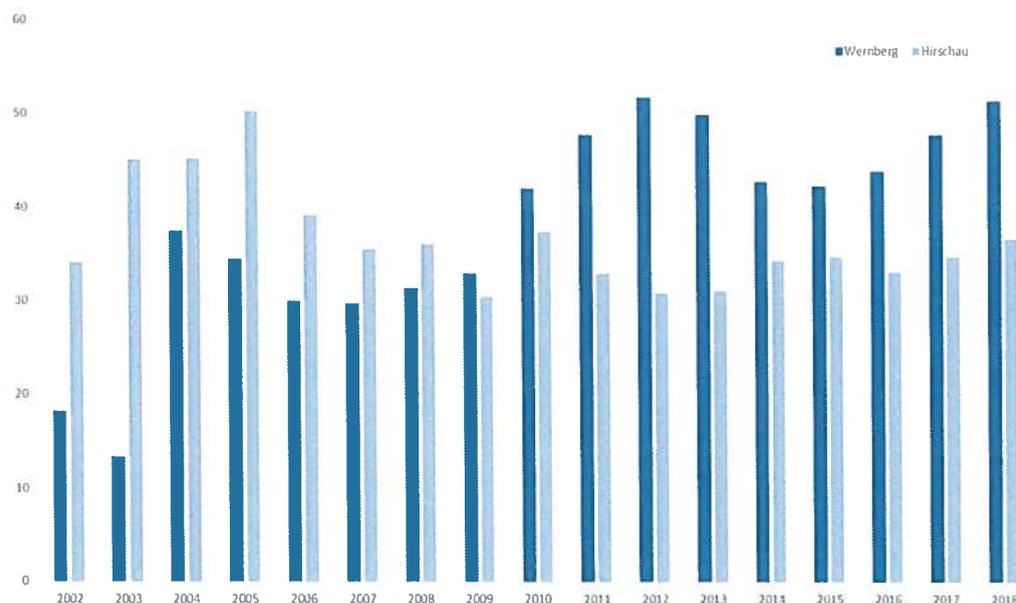
Wasserverbrauch



Durch den Anschluss von Wandhydranten an das Sprinklernetz sowie den Umbau von insgesamt 33 Sprinklerstationen von Alarmauslösung über Druckschalter auf Direktalarmauslösung sollten die Wassermengen, die für die regelmäßigen Prüfungen dieser Installationen verbraucht werden, dauerhaft gesenkt worden sein.

Die entscheidende Kenngröße für den Sanitärwasserverbrauch ist jedoch der mittlere Verbrauch je Mitarbeiter und Arbeitstag.

Spezifischer Wasserverbrauch in Liter pro Mitarbeiter und Tag



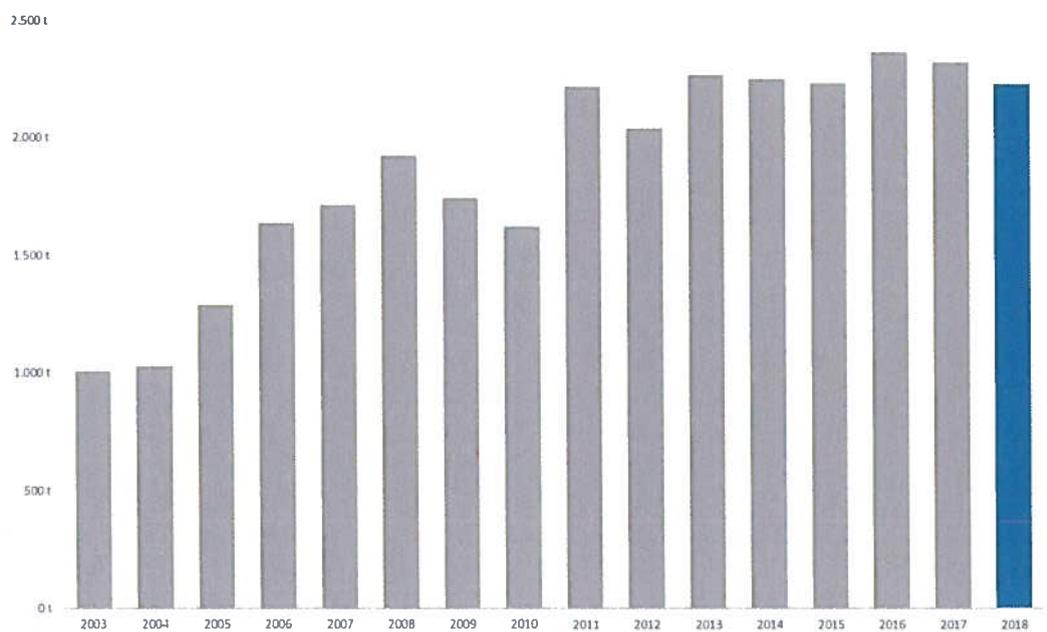
## UMWELTERKLÄRUNG 2019

Mit den aktuellen Werten von 36,6 bzw. 51,3 l/MA\*d liegen wir derzeit in etwa bei dem statistischen Mittel für den pro Kopf Wasserverbrauch für die Toilettenspülung in Deutschland. Eine Ursache für den steigenden spezifischen Wert in Wernberg ist derzeit nicht zu ermitteln. Eventuell ist die steigende Zahl von Teilzeitkräften -und damit ein sich deutlich veränderndes Nutzungsverhalten- hierfür eine Erklärung.

### Abfallwirtschaft

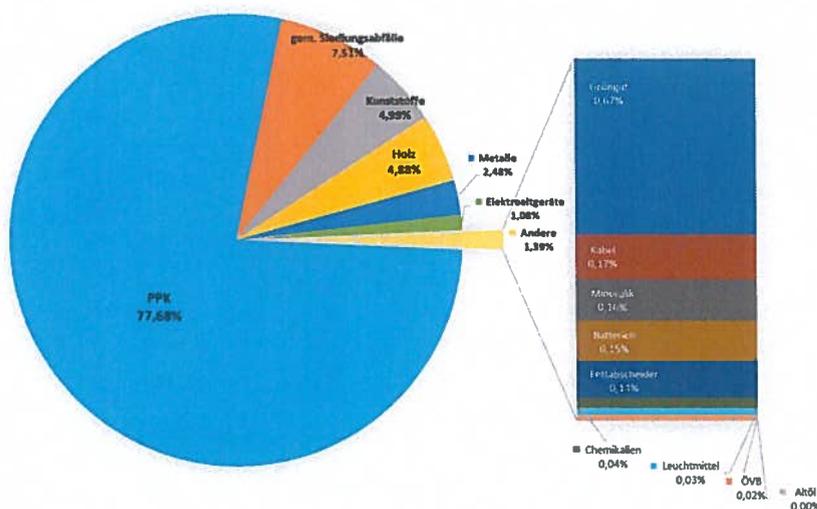
Die an beiden Standorten anfallenden Abfallarten und -mengen sind geprägt von unserer Tätigkeit als Versandhändler. Die Absolutmengen bewegen sich seit einigen Jahren im Bereich von 2.000 – 2.300t.

#### ABFALLAUFKOMMEN GESAMT



Der Großteil der Abfälle (über 87%) wird durch Verpackungsabfälle (Papier, Kartonagen, Folien sowie nicht verwendbare Holzpaletten) erzeugt, die im Wareneingang anfallen.

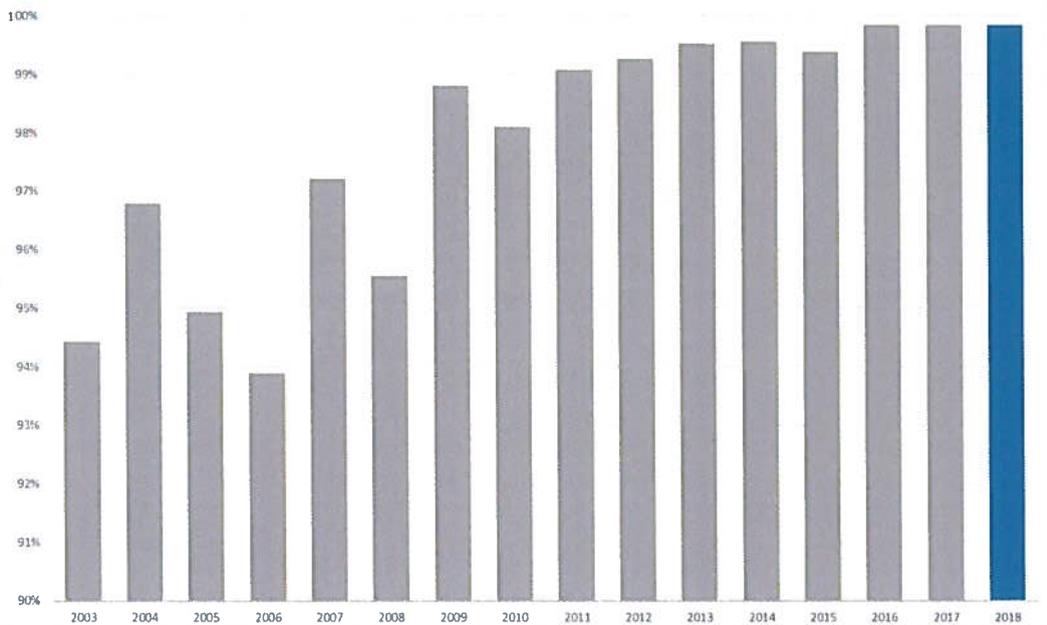
#### Abfallzusammensetzung 2018



## UMWELTERKLÄRUNG 2019

Wir sind natürlich immer bemüht eine sinnvolle Verwertungsmöglichkeit für alle Abfälle zu finden, daher haben wir seit Jahren eine hohe Verwertungsquote von über 99% zu verzeichnen.

### VERWERTUNGSQUOTE

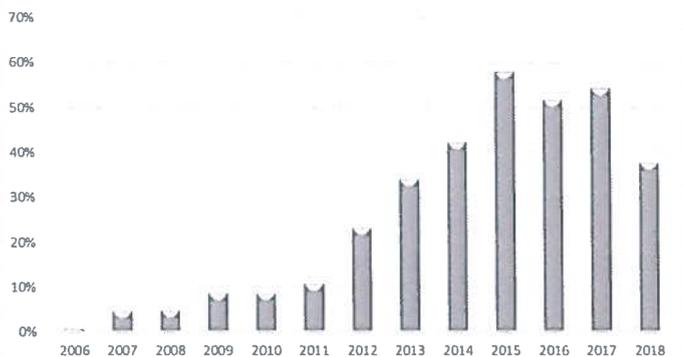


Im Jahr 2018 lag die Quote von, nach Definition des Abfallartenkataloges, nachweispflichtigen Abfällen mit insgesamt 17,1t, bei etwas unter 0,77% des Gesamtabfalls.

Mit der seit März 2006 aufgrund des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG), bestehenden freiwilligen und praktizierten Rücknahme von gebrauchten Elektroaltgeräten von Privatkunden, rechnen wir mit einem Anstieg der entsprechenden Abfallmenge, die zum Teil auch als nachweispflichtiger Abfall entsorgt werden muss.

Im Verhältnis zu den von uns, unter Conrad-Marken, in den Verkehr gebrachten Geräten 2018, konnten wir knapp 4% über die eigene Rücknahmelogistik zurücknehmen und einer geordneten Verwertung zuführen.

### Eigenrücknahme in Bezug zu Output



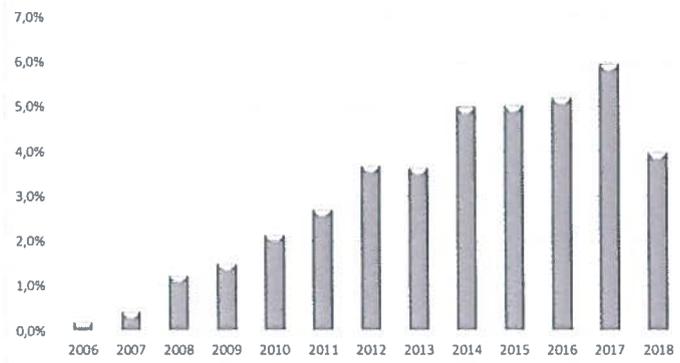
Hinzugekommen ist auf Basis der gesetzlichen Regelungen, die Rücknahme über den Rückversand. Der Anteil der „online“-Rücknahme belief sich in 2018 auf lediglich 0,15 % unserer gesamten Rücknahmemengen von 111,4t.

Conrad Electronic bietet bereits seit langem den Kunden die kostenfreie Rücknahme von Alt-elektrogeräten über das Filialnetz oder die Zentrale an. Im Rahmen unserer Rücknahmeverpflichtung nach ElektroG haben wir in den vergangenen Jahren den Anteil der Eigenrücknahme

## UMWELTERKLÄRUNG 2019

an unserer Gesamtrücknahmemenge von knapp 1% in 2006, auf nunmehr 37,5% in 2018 gesteigert.

**Eigenrücknahmequote in Bezug zu Input**



Allerdings kann diese Quote nicht von uns alleine direkt beeinflusst werden, sondern ist im Kontext aller auf den Markt gebrachten Elektrogeräte aller Hersteller und den damit zusammenhängenden Rücknahmemengen zu bewerten. Zudem sind wir hinsichtlich des Rücknahmeangebots in der Filiale und online natürlich von unseren Kunden abhängig.

## UMWELTERKLÄRUNG 2019

### Kernindikatoren – „Key Performance Indicators“ (KPI)

Entsprechend Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) soll die Umwelterklärung bestimmte definierte Kernindikatoren enthalten, die sich einheitlich auf die gleiche Bezugsgröße (für nicht produzierendes Gewerbe: Mitarbeiterzahl) beziehen. Bedingt durch die sehr unterschiedlichen Tätigkeiten und Prozesse ist diese Darstellung zur Bewertung der Umweltleistung meist ungeeignet. Im Sinne der Verordnung sind die Kernindikatoren im Folgenden für die Bezugsjahre 2016 - 2018 dennoch angegeben.

		2016	2017	2018	2016	2017	2018
<b>Bezugsgröße Mitarbeiter (FTE)</b>		<b>1.649</b>	<b>1.639</b>	<b>1.633</b>			
<b>Gesamtfläche Standort</b>	[m <sup>2</sup> ]	120.000	120.000	120.000	72,77	73,22	73,48
davon überbaute Fläche	[m <sup>2</sup> ]	101.000	101.000	101.000	61,25	61,62	61,85
naturnahe Fläche	[m <sup>2</sup> ]	0	0	0			
Quote	%	84%	84%	84%	0,000510	0,000514	0,000515
<b>Wasser</b>	[m <sup>3</sup> ]	<b>14.886</b>	<b>15.531</b>	<b>17.135</b>	9,0	9,5	10,5
<b>Energieeinsatz gesamt</b>	[kWh]	<b>19.315.058</b>	<b>20.298.516</b>	<b>18.731.359</b>	11.713	12.385	11.471
<b>Strom</b>	[kWh]	<b>12.587.825</b>	<b>12.301.874</b>	<b>11.999.237</b>	7.634	7.506	7.348
Anteil erneuerbare Energien (extern)	[kWh]	0	12.301.874	11.999.237	0	7.506	7.348
erneuerbare Energie eigenerzeugt	[kWh]	1.642.276	1.534.918	1.534.918	996	936	940
<b>Wärme</b>	[kWh]	<b>6.727.233</b>	<b>7.996.642</b>	<b>6.732.122</b>	4.080	4.879	4.123
erneuerbare Energie, eigenerzeugt	[kWh]	0	0	0	0	0	0
Gas	[kWh]	6.727.233	7.996.642	6.732.122	4.080	4.879	4.123
<b>Anteil erneuerbare Energien</b>	%	<b>8,5%</b>	<b>68,2%</b>	<b>72,3%</b>	0,00005	0,00042	0,00044
<b>Verpackungsmaterialien</b>	[t]	<b>3.954</b>	<b>3.693</b>	<b>3.530</b>	2,398	2,253	2,162
Kartonagen	[t]	3.634	3.403	3.252	2,204	2,076	1,991
Kunststoffe	[t]	70	55	54	0,042	0,033	0,033
Maischips	[m <sup>3</sup> ]	31.300	29.406	28.082	18,981	17,941	17,197
<b>Abfälle gesamt</b>	[t]	<b>2.362,0</b>	<b>2.317,0</b>	<b>2.226,4</b>	1,432	1,414	1,363
gefährlicher Abfall	[t]	7,95	10,30	17,15	0,005	0,006	0,011
nicht gefährlicher Abfall	[t]	2.354,1	2.306,7	2.209,2	1,428	1,407	1,353
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen gesamt</b>	[t]	<b>7.012</b>	<b>1.608</b>	<b>1.354</b>	4,252	0,981	0,829
Gasbeheizung	[t]	1.351	1.608	1.354	0,820	0,981	0,829
Hackschnitzelheizung	[t]	0	0	0	0,000	0,000	0,000
aus extern bezogenem Strom	[t]	5.660	0	0	3,433	0,000	0,000
<b>SO<sub>2</sub> Gasbeheizung + Hackschnitzel</b>	[kg]	<b>10,0</b>	<b>11,7</b>	<b>9,8</b>	0,006	0,007	0,006
<b>NO<sub>x</sub> Gasbeheizung + Hackschnitzel</b>	[kg]	<b>542,5</b>	<b>644,8</b>	<b>542,9</b>	0,329	0,393	0,332
<b>Staub Gasbeheizung + Hackschnitzel</b>	[kg]	<b>6,78</b>	<b>8,0</b>	<b>6,8</b>	0,004	0,005	0,004
<b>CH<sub>4</sub> Gasbeheizung + Hackschnitzel</b>	[kg]	<b>27,12</b>	<b>32,2</b>	<b>27,1</b>	0,016	0,020	0,017

## UMWELTERKLÄRUNG 2019

### Was haben wir getan und was werden wir weiterhin tun

Viele Maßnahmen haben in der Vergangenheit zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes an beiden Standorten beigetragen. In den kommenden Jahren stehen weitere Aktivitäten auf dem Programm. Sie orientieren sich an unserer Umweltpolitik, den globalen Zielen von Conrad sowie standortspezifischen Gegebenheiten. Verantwortlichkeiten und notwendige Mittel sind intern festgelegt.

Grundsätzlich sind wir dazu übergegangen Umweltziele und zugehörige Maßnahmen kontinuierlich fortzuschreiben, da viele Maßnahmen ineinander greifen.

### Fortgeschriebenes Umweltprogramm

Umweltziele 2017 - 2019			
Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin Status
Eliminierung Kunststoff in Verkaufsverpackungen Eigenmarken		Product & Procurement	12/2020
	Integration zusätzlicher Auswahlkriterien in den Beschaffungsprozess		06/2018
	Priorisierung der betreffenden Produkte/Verpackungen		06/2018
	Beginn der Umstellung der Verkaufsverpackungen von Kunststoff auf PPK		12/2018
	50% Anteil Recyclat in Verkaufsverpackungen der Conradeigenmarken		12/2020
Energetische Sanierung Gebäudesubstanz in Hirschau / Wernberg		Facility Management	
	<sup>(1)</sup> "Altes Verwaltungsgebäude" Austausch der Fenster		12/2020
	<sup>(1)</sup> "Altes Verwaltungsgebäude" Fassadendämmung		12/2020
Energiesparprojekte Wernberg		Facility Management	
	Ausrüsten Bereich Warenausgang in EG BA 1 mit LED-Leuchten - Einsparung 150.000kWh		12/2019
<b>neu</b>	Ertüchtigung Gebäudeleittechnik BA1 LOC-> verbesserte Regelmöglichkeit, feinere Abstufungen z.B. 0,1°C-Schritte		12/2019
Reduktion Überschwemmungsrisiko (Starkregen) Hirschau		Facility Management	2020
	<b>neu</b> Kamerabefahrung und 3D-Modellierung betriebliches Entwässerungssystem		06/2019
	<b>neu</b> Ableitung eines neuen Konzepts zur Regenwasserableitung		12/2019
Reduktion Brandrisiko - Optimierung Löschwasserversorgung		Logistik	
	Umbau von 17 Sprinklerstationen von Alarmauslösung über Druckschalter auf Direktalarmauslösung		06/2018
	Installation einer automatischen Löscheinrichtung (Schaum) Küche Wernberg-Köblitz		06/2018
	Installation einer Funkenlöschanlage im Verteilungssystem der Mais-Chips		06/2018
Erhöhung Rechtssicherheit und Vereinfachung der Dokumentation		Logistik - Verwaltung	2020
	Gemeinsame Struktur mit Facility Management Hirschau		12/2018
	Einführung EHQS plus in Hirschau		06/2018
	Ausrollen und Einführung EHQS plus in Wernberg-Köblitz		06/2019
Reduktion Transport / CO <sub>2</sub> - Ressourcenschonung		Logistik	2020
	Prüfung Einsatz Papierröschen statt Maischips		12/2018
	Prüfung Machbarkeit an einer Verpackungslinie		12/2019
	<b>neu</b> Prüfung Einsatz Knüllpapier statt Maischips		06/2019
	<b>neu</b> Einsatz eines Pilotsystems für Knüllpapier		12/2019
Reduktion Abfall - Ressourcenschonung		Logistik	2019
	Austausch PPK- und Folien- Presscontainer - Reduktion Volumen / Fahrten	Logistik	12/2018
	<b>neu</b> Rückgabe Kabeltrommeln (Holz) an Vorlieferanten		06/2019
Ergonomie		Logistik	2018
	Neue Anti-Ermüdungsmatten in Steharbeitsbereichen Kommissionierung Shuttlelager		06/2018
<b>neu</b>	in 2019 aufgenommen	<sup>(1)</sup> wird weiter verfolgt	

## UMWELTERKLÄRUNG 2019

### Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Im Jahr 2020 wird die nächste aktualisierte Umwelterklärung erstellt. Der Termin für die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist Mai 2021.

### Zugelassene Umweltgutachter /-organisation

Michael Sperling  
DE-V-0097  
Schmiedegasse 4  
53340 Meckenheim

**Die aktualisierte Umwelterklärung wird zur Veröffentlichung freigegeben.**

Hirschau, April 2019



Virpy Richter  
Geschäftsführende Direktorin  
- CFO -



Andreas Schlögl  
Umweltkoordinator

## UMWELTERKLÄRUNG 2019

### Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnende, Michael Sperling, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097, akkreditiert für den Bereich 47.91 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

**Conrad Electronic SE**  
**Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau**  
**Klaus-Conrad-Straße 2, 92530 Wernberg-Köblitz**

mit der Reg.-Nr. DE-166-00064

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 sowie der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hirschau, 2. April 2019

Michael Sperling  
Umweltgutachter DE-V- 0097

